



# WILHELM APEL, HANNOVER

## Wilhelm Apel's Birkenbalsam,

unübertroffenes Toilettenmittel zur Reinigung und Kräftigung des Haarbodens, sowie erprobt gegen das Ausfallen der Haare zur Vertreibung der so lästigen Schuppen etc. etc. Vom höchsten Adel und selbst fürstlichen Personen empfohlen, hat sich mein Fabrikat vermöge seiner guten und kräftigen Bestandtheile, sowie wohlthuenenden Anwendung, überall schnell Eingang verschafft, so dass es bereits auf dem Toilettenische der besseren und höchsten Kreise einen dominirenden Platz eingenommen hat.

Daher ist mein Birkenbalsam nicht mit den so vielen, auf alle mögliche Schwindelart angepriesenen **Haarerzeugungs-Tinkturen, Haar-elixir** und wer weiss, was dieselben noch alle für ausländische zugelernte Namen tragen, zu verwechseln.

Mein Fabrikat erfreut sich eines sich täglich steigenden Bedarfs und darf wohl in Folge der mir erteilten, höchst schmeichelhaften **Anerkennungsschreiben von Medicinern** und kompetenten Personen mit Recht ein ausgezeichnetes Präparat genannt werden.

Der Preis beträgt pro halbe Flasche 1,50 Mk., pro ganze 2,50 Mk.

Beim Einkaufe fordere man genau und nur Wilh. Apel's Birkenbalsam (Schutzmarke: eine Birke), damit dem Käufer nicht andere Waare angepriesen und unterschoben werde; auch existiren bereits schlechte Nachbildungen. — Auf Wunsch vieler meiner geehrten Abnehmer habe ich ein gutes Nussöl präparirt, genannt

### Wilhelm Apel's Nussöl,

und halte dasselbe bestens empfohlen.

Nachstehend habe ich einige Anerkennungsschreiben abdrucken lassen und bürge gewiss die guten Namen für die Vorrücklichkeit meines Fabrikats.

### Anerkennungsschreiben.

Unterzeichneter bediente sich mit grösster Zufriedenheit des von Herrn **Apel** in Hannover präparirten Birkenbalsam.

Hannover, den 23. August 1880.

#### Prinz Bernhard zu Sachsen-Weimar.

Ich bescheinige hierdurch dem Herrn **Apel**, dass ich seinen Birkenbalsam mit Erfolg angewendet habe.

Teplitz, den 8. Juli 1879.

#### Graf zu Stolberg-Wernigerode.

Ich bescheinige dem Herrn **Apel** in Hannover, dass der von ihm verfertigte Birkenbalsam ein sehr erfrischendes Kopf-Waschwasser ist.

Berlin, im Mai 1881.

#### Graf Bismarck.

Unterzeichneter bescheinigt hiermit, dass der Birgenbalsam des Herrn **Apel** in Hannover ein vorzügliches Toilettenmittel zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist.

Oels, den 30. Januar 1881.

#### Graf Reichenbach.

Hierdurch bescheinige ich dem Herrn **W. Apel** zu Hannover, dass sein Birkenbalsam von vorzüglicher Wirkung ist.

Lomske, den 22. April 1881.

#### Graf Einsiedel.

Dass der Birkenbalsam des Herrn **W. Apel** aus Hannover ein ausgezeichnetes Toilettenwasser zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist, bescheinigt

Vitzenburg, den 10. Juni 1881.

#### Graf Schulenburg-Vitzenburg.

Der von mir in Benutzung genommene Birkenbalsam des Herrn **Wilhelm Apel** bewährt sich als ein recht gutes Mittel zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut, so dass derselbe zum Gebrauch nur empfohlen werden kann.

Detmold, 5. Mai 1881.

#### Freiherr v. Blankart.

Ich empfehle hiermit den von Herrn **Apel** in Hannover fabricirten Birkenbalsam als ein äusserst erfrischendes und zur Reinigung und Stärkung der Kopfhaut sehr geeignetes Mittel.

Hannover, 23. August 1880.

#### Baron von Carlowitz.

Der von Herrn **Wilhelm Apel** in Hannover gefertigte Birkenbalsam ist mit gutem Erfolg zu gebrauchen.

Dresden, den 9. December 1880.

#### Senft von Pilsach.

Sehr gern bescheinige Herrn **Apel**, dass der von ihm fabricirte Birkenbalsam die Kopfhaut gut reinigt, stärkt und erfrischt.

Stade, den 15. April 1880.

#### Baron von Bentheim.

Hierdurch bescheinige ich Herrn **W. Apel**, dass ich den von ihm gefertigten Birkenbalsam mit dem grössten Erfolge angewandt habe.

Hannover, den 12. December 1880.

#### v. Walter Jeschky.

Hierdurch bescheinige ich dem Herrn **W. Apel** zu Hannover, dass ich den von ihm fabricirten Birkenbalsam mit bestem Erfolge gebraucht habe.

Oschatz, im November 1880.

#### Baron von Zehmen.

Dass der Birkenbalsam des Herrn **Apel** ein bewährtes Fabrikat zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist, bescheinigt

#### Baron v. Wuthenau.

Ich bezeuge hiermit, dass der von Herrn **Apel** aus Hannover fabricirte Birkenbalsam ein sehr preiswürdiges und im Gebrauch angenehmes Fabrikat zur Reinigung und Stärkung der Kopfhaut ist.

#### Baron von Reden-Franzburg.

Der mir von Herrn **W. Apel** zu Hannover übersandte Birkenbalsam hat meinen vollsten Beifall. Es ist ein ausgezeichnetes Mittel, dem Wachsthum der Haare förderlich zu sein und die Kopfhaut in wohlthuerender Weise zu reinigen und zu erfrischen. Es unterscheidet sich der gedachte Balsam wesentlich zu seinem Vortheil von jener grossen Anzahl Haarwuchs-beförderungs-Tincturen, welche gleichzeitig als Haarerzeugungs-Mittel angepriesen werden.

Oschatz, 16. Juli 1879.

#### Frhr. Theodor v. Rochow.

Nach längerem Erproben  
Vernag ich nur zu loben:  
Ihr Wasser für die Haare,  
Feine empfehlenswerthe Waare.

Lüneburg, im April 1881.

#### Otto Baron Blome.

Ich bestätige, dass der von Herrn **Apel** zu Hannover verfertigte Birkenbalsam ein äusserst angenehmes und erfrischendes Kopfwaschwasser ist.

Berlin, 10. April 1881.

#### Freiherr v. Reibnitz.

Sehr gern bescheinige ich dem Herrn **W. Apel** in Hannover, dass der von ihm fabricirte Birkenbalsam ein vorzügliches Mittel zur Reinigung und Erfrischung der Kopfhaut ist.

Demmin, April 1881.

#### Baron von Bernstorff.

Gern bescheinige ich dem Herrn **W. Apel** in Hannover, dass sein Birkenbalsam ein vortreffliches Kopf-Waschwasser ist.

Bremen, 7. Mai 1881.

#### Prem.-Lt. Hoffmann.

Dem Herrn **Apel** bestätige ich sehr gern, dass der von ihm hergestellte Birkenbalsam einen äusserst wohlthätigen Einfluss auf die Nerven der Kopfhaut bei mir ausgeübt hat. Hierdurch und durch den höchst civilen Preis zeichnet sich das Fabrikat vor vielen anderen rühmlichst aus.

Mölln, den 23. Mai 1879.

#### J. Kurts, Ober-Steuer-Controleur.

Ich bescheinige hierdurch Herrn **W. Apel**, dass der von ihm mir zur Prüfung übergebene Birkenbalsam seiner Zusammensetzung nach geeignet ist, seinem Zweck vollständig zu entsprechen.

Er enthält für den Haarwuchs und die Reinigung der Kopfhaut ganz geeignete Bestandtheile und namentlich auch durchaus keine schädlichen Beimischungen irgend einer Art.

Hannover, den 30. Mai 1879.

Dr. med. A. Küster.

Niederlagen in allen renommirten Friseur- und Parfümerie-Geschäften Deutschlands.

## Geschäfts - Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ganz ergebenst an, dass ich mit heutigem Tage das seit 62 Jahren am hiesigen Plage unter der Firma **Heinrich Schurig**, Hofkorbmacher, bestehende

# Korbwaaren-Geschäft,

verbunden mit Fabrikation von Kinderwagen und Krankensahrfähren, nach

### Seestrasse 1b.

verlegte. Das mir in dieser Reihe von Jahren in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, für welches ich verbindlich danke, bitte ich auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen, mit der Versicherung, dass es stets mein einzigstes Bestreben sein wird, das Neueste und Geisamvollste in unserer Branche zu liefern.

Gleichzeitig erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, dass mein Sohn als Theilhaber in das Geschäft eingetreten ist und wir dasselbe in Gemeinschaft unter der bisherigen Firma

## Heinrich Schurig

Hofkorbmacher

fortführen werden, und bitte ich höflichst, geneigtes Wohlwollen und auch ferner zu schenken. Das Geschäft **große Blauscheitstrasse 31** behält seinen ungeschörten Fortgang.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Heinrich Schurig, Hofkorbmacher.

## Hotel Tiroler Hof, Meran (Süd-Tirol).

Neues Hotel 1. Ranges, in der Nähe des Bahnhofes und der Promenaden; 50 comfortabel eingerichtete Zimmer u. Salons; jede Etage mit durchlaufendem Balkon; die ganze Front nach Süden, in feiner schöner Lage mit prachtvoller Aussicht. Großer Speisesaal, Damen- u. Reiz-Salon; Bäder im Hause. **Ausgezeichnete Familien-Pension.** Vorzügliche Table d'hôte und Restauration à la carte. Hiermit empfiehlt sich

Josef Gozl, Besitzer.

Marienstrasse Nr. 20.

## Waagen und Gewichte

für die verschiedensten Zwecke fertigt und stehen zur Ansicht und Verkauf **Marienstrasse 20.** **Dugo Schul**, Mechaniker

## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Bis Ende September wurden im 44. Sammeljahre 1884 **2515 Einlagen mit 362.145 Mark** Saarcinzahlung (254 Einlagen mehr als in demselben vorjährigen Zeitraum)

bewiesen und auf frühere Einlagen **157.020 Mark** nachgezahlt. Unter Hinweis auf dieses bisherige, sehr günstige Ergebniss der diesjährigen Sammelperiode und auf die von der Anstalt gewährten ansehnlichen Jahresrenten ladet das Direktorium zu weiterer reger Theilnahme ein. Der Beitritt zur Jahresgesellschaft 1884 ist nur noch bis Ende November d. J. zulässig.

Dresden, im October 1884.

Das Direktorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

H. Höpe, Vorsitzender. Oscar Bauer, Geschäftsführer.

Hauptgeschäftsstelle Dresden: Dittmarsch 9 parterre.

Grosse Auswahl von **Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen, Inlets, Bettwäsche, Unterlagen-Stoffe u. s. w.** empfiehlt reell und billigst

**G. A. Eich's Nachf. (O. Heduschka),** Nr. 5 Scheffelstrasse Nr. 5, nahe dem Altmarkt 1824 Gegründet 1821.

## Stollwerck'sche Chocoladen

und Stollwerck'sche Cacaos

(durch 23 Hospitane und 21 Medaillen ausgezeichnet) empfehlen sich frisch

**P. Rüdiger & Cie.,** Wittenerstrasse 62

## Impotenz,

jede Geschlechtschwäche der Männer, alle Folgen der **geheimen Ausschweifungen** werden unter **Verschwiegenheit** und ohne **Berufsstörung** gründlich **brütelich** geheilt durch den vom **Ministerium** approbirten **Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Kronenstraße Nr. 36, 2 Treppen.**



## Oldenburger Milchvieh,

als ganz hochtragende Kühe und Kalben stelle am **Donnerstag** den 23. Oct. d. J. im **Gänzhofe „Zur Laube“** am **Bahnhofe Döbeln** zum freihänd. Verkauf.

**Anton Hedden.**

## 10.400 Fabrikanten

lesen den „**Zwinger und Weber**“, Expedition Görlitz. Erfolg der Annoncen zweifellos. Auf Wunsch Referenzen.

**2000 Etr. Dauer-Aepfel** sind billig abzugeben **Notenstr. Nr. 43, bei Weinert.**